

Preise von ca. M. 170 pro qR. zwecks Erbauung einer neuen Giesserei erworben, da sie in ihren bisherigen Fabrikräumen den andauernd steigenden Aufträgen nicht mehr zu genügen vermochte. Die Verlegung des Giesserei-Betriebes wird erst nach Fertigstellung des Neubaues erfolgen und es wird alsdann mit der Parzellierung und dem Verkauf des bisherigen Terrains, welches niedrig zu Buch steht, begonnen werden.

**Kapital:** M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000; die G.-V. v. 26./6. 1893 beschloss Rückkauf von M. 100 000, die G.-V. v. 29./6. 1896 Erhöhung um M. 300 000, div.-ber. ab 1./4. 1896, ausgegeben zu 115%.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 4000), Überrest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. März 1907:** Aktiva: Grundstücke 422 252, Gebäude 271 042, Masch. 49 430, Utensil. u. Werkzeuge 10 047, Modelle 17 931, Pferde u. Wagen 1, Patente 1, Kassa 2880, Wechsel 30 614, Debit. 285 437, Bankierguth. 301 885, Waren 131 924, Depotkto 4000. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 120 402 (Rückl. 4195), Kredit. 20 240, Accepte 4000, Div. 78 000, do. alte 355, Tant. an A.-R. 1662, Vortrag 2787. Sa. M. 1 527 448.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 34 319, Betriebs-Unk. 13 216, Gehälter 72 459, Pferde- u. Wagen-Unk. 6253, Steuern 3479, Arb.-Wohlf. 11 136, Abschreib. 22 676, Gewinn 86 646. — Kredit: Vortrag 2735, Bruttofabrikat.-Gewinn 233 920, Zs. 10 670, Haus-ertrag 2861. Sa. M. 250 187.

**Kurs Ende 1889—1907:** 132.50, 113.50, 78, —, —, 113.50, 132.25, 142, 123.75, 113.25, 114.50, 104.50, 78, 77, 93.10, 96.50, 96, 115.50, 94% Eingef. 3./7. 1890 von Hirschfeld & Wolff zu 130%. Notiert Berlin.

**Dividenden 1889/90—1906/1907:** 11, 8, 6, 6, 6, 8, 9, 3, 5, 5, 8, 4, 1, 1½, 2½, 3½, 5, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Th. Kahlmann, Ad. Fuchs. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Alex. Lucas, Stellv. Komm.-Rat Ad. Moser, Bank-Dir. Ernst Simon, Ing. Max Sielaff, Berlin.

**Prokurist:** Hch. Dress.

**Zahlstellen:** Berlin: Gesellschaftskasse, Commerz- u. Disconto-Bank, Disconto-Ges., Georg Fromberg & Co. \*

## Berliner Maschinenbau-Akt.-Ges. vormals L. Schwartzkopff

in Berlin N. 4, Chausseestrasse 17/18 mit Filiale in Kiel.

**Gegründet:** 1./7. 1870; eingetr. 15./7. 1870. Letzte Statutänd. 6./12. 1899 u. 27./11. 1906.

**Zweck:** Übernahme, Erweiterung u. Betrieb der 1852 gegründeten Maschinenbauanstalt von L. Schwartzkopff. Bau von Dampfmasch., Dampfkesseln, Lokomotiven, Kriegsmaterial wie Torpedos, Seeminen etc., hydraulisch u. elektr. betriebenen Wasserhaltungen für Bergwerke etc., Dynamomasch., Elektromotoren; Errichtung von kompletten Beleucht.- u. Kraftübertragungsanlagen, masch. Einricht. für Schleusen, Fabrikation der Linotype-Setzmaschine. Ausserdem werden Eisen- u. Bronzegüsse, Schmiede- u. Pressstücke für die verschiedensten Zwecke geliefert.

Die Grundstücke u. Betriebsstätten der Ges. bestehen aus: a) einem Grundstück Chausseestrasse 17 u. 18 von ca. 3000 qm Grundfläche, auf welchem sich die Verwaltungsgebäude, die Konstruktionsbureaus u. einige Dienstwohnungen befinden; b) einem von dem vorstehenden Grundstück abgezweigten Terrain Chausseestr. 20 u. 21 mit einer Grundfläche von ca. 11 600 qm, welches von den darauf bestandenen Baulichkeiten freigelegt u. durch Anlage einer von der Chausseestr. nach dem Stettiner Bahnhof führenden Verbindungsstrasse für die Parzellierung aufgeschlossen worden ist. Von den nach Anlage der Strasse verbliebenen u. zum Verkauf kommenden Parzellen von zus. 6800 qm Flächeninhalt sind zwei nächst der Chausseestr. belegene in Grösse von insgesamt 1241 qm bereits veräussert. Der Buchwert des gesamten Terrains, sowie der Buchwert der auf demselben vorhanden gewesenen abgebrochenen Baulichkeiten finden sich auf dem Konto „Räumung u. Erschliess. des Terrains Chausseestr.“ Dieses Konto, welchem andererseits der Erlös aus dem Abbruch der niedergelegten Baulichkeiten, sowie eine Anzahlung von M. 40 000 auf die verkauften Parzellen gutgebracht worden sind, wird aus dem ferneren Erlös dieser Grundstücke getilgt werden. Die aus dem Verkauf von Grundstücken zu erwartenden Einnahmen werden für den weiteren Ausbau der Werke Verwendung finden; c) einer Fabrikanlage Scheringstr. 13/28 (Terrain 35 815 qm Grundfläche). Hier befinden sich die Werkstätten für die Kriegsmaterial-, die Maschinenbau-, die elektrotechnische u. die Linotype-Abteil., endlich die Giessereien u. die Hammerschmiede. Diese Anlage hat Anschluss an die Berlin-Stettiner Eisenbahn; d) den in den Jahren 1898 bis 1900 in Wildau bei Königswusterhausen auf einem ca. 235 Morgen grossen Terrain (für ca. M. 400 000 erworben) neu errichteten Lokomotivbau-Werkstätten, welche in der Hauptsache umfassen: die Kraftzentrale, die Kesselschmiede, die mechanische Werkstatt, die Lokomotivmontage u. die Lackiererei. Das Werk Wildau hat Eisenbahnanschluss, eine Eisenbahn-Haltestelle u. ist durch einen Stichkanal mit dem Dahmefluss verbunden. Für teilweise Unterbringung u. Versorgung der im Werk Wildau beschäftigten Beamten u. Arb. wurde eine Kolonie geschaffen. Ausserdem werden z. Z. seitens der von der Ges. begründeten „Baugesellschaft Wildau m. b. H.“ weitere 35 Wohnhäuser für die